

# Merkblatt

Storenersatz im Zuge des Fensteraustausches

## Worum geht es?

Wenn Fenster ersetzt werden, stellt sich oft die Frage, ob bestehende Lamellenstoren oder Rollläden demontiert und nach dem Fenstereinbau wieder montiert werden sollen. Auf den ersten Blick scheint dies günstiger. In der Praxis zeigt sich jedoch häufig, dass die Wiederverwendung alter Anlagen mit Risiken, Zusatzkosten und technischen Kompromissen verbunden ist.

## 1. Wiederverwendung bestehender Lamellenstoren oder Rollläden

Vorteile	Nachteile und Risiken
<p><b>Tiefere Anfangskosten:</b> Die bestehenden Storen oder Rollläden müssen nicht sofort ersetzt werden.</p> <p><b>Bestehende Optik bleibt erhalten:</b> Bei einzelnen Fenstern kann die Fassade vorerst unverändert bleiben.</p> <p><b>Weniger Materialaufwand:</b> Noch funktionierende Anlagen werden weiterverwendet.</p>	<p><b>Fenster werden oft grösser oder breiter:</b> Rahmenbreite, Leibung oder Einbausituation ändern sich. Alte Storen passen dann oft nicht mehr exakt oder nur mit Anpassungen.</p> <p><b>Alte Anlagen sind oft am Ende ihrer Lebensdauer:</b> Kunststoffteile werden spröde, Mechanische Teile abgenutzt, Aluteile abgewittert, fleckig oder verbogen.</p> <p><b>Ersatzteile sind teilweise nicht mehr erhältlich:</b> Bei älteren Anlagen gibt es oft keine passenden Ersatzteile mehr. Reparaturen nach der Wiedermontage können schwierig oder unmöglich werden.</p> <p><b>Keine Gewähr für Folgeschäden an alten Anlagen:</b> Beim Demontieren, Zwischenlagern und Wiedermontieren können alte oder spröde Bauteile beschädigt werden. Dies in Folge von mechanischer Einwirkung und Materialermüdung.</p> <p><b>Zusätzlicher Aufwand möglich:</b> Anpassungen wie neue Führungsschienen, Halterungen, Kurbelgelenke oder Sonderlösungen können Mehrkosten verursachen.</p> <p><b>Kurbelbedienung kann problematisch sein:</b> Durchführungen müssen eventuell neu gebohrt werden und können an einer</p>

Vorteile	Nachteile und Risiken
	<p>ungünstigen Stelle liegen oder die Optik und Funktion des neuen Fensters beeinträchtigen.</p> <p><b>Durchbrüche verschlechtern die Gebäudehülle:</b> Jede Kurbel- oder Gurtführung kann Wärmebrücken, Luftundichtigkeiten oder Schwachstellen verursachen.</p> <p><b>U-Wert und Energieeffizienz können beeinträchtigt werden:</b> Neue Fenster werden wegen besserer Wärmedämmung eingebaut. Mechanische Durchführungen können diesen Vorteil teilweise wieder verschlechtern.</p> <p><b>Optisch alte Storen an neuen Fenstern:</b> Neue Fenster wirken hochwertig und sauber. Alte, fleckige oder abgewitterte Storen fallen danach optisch stärker auf.</p>

## 2. Ersatz der Storen oder Rollläden zusammen mit den Fenstern

Vorteile	Mögliche Nachteile
<p><b>Technisch saubere Gesamtlösung:</b> Fenster und Sonnenschutz werden aufeinander abgestimmt. Masse, Führungsschienen, Befestigungen und Bedienung passen von Anfang an.</p> <p><b>Keine alten, brüchigen Bauteile:</b> Neue Anlagen sind zuverlässig, langlebig und entsprechen dem heutigen Stand der Technik.</p> <p><b>Bessere Optik:</b> Neue Storen oder Rollläden passen zu den neuen Fenstern und werten die Fassade auf.</p> <p><b>Keine nachträglichen Überraschungen:</b> Das Risiko von nicht passenden Teilen, Zusatzarbeiten oder späteren Reparaturen wird deutlich reduziert.</p> <p><b>Besserer Werterhalt:</b> Wer neue Fenster einbaut, investiert langfristig in die Liegenschaft. Neuer Sonnenschutz ergänzt diese Investition sinnvoll.</p>	<p><b>Höhere Investition zu Beginn:</b> Ein gleichzeitiger Ersatz kostet mehr als reine Demontage und Wiedermontage.</p> <p><b>Abstimmung mit Fensterbauer nötig:</b> Die Planung muss frühzeitig erfolgen, damit Masse, Anschlüsse und Elektroinstallation sauber koordiniert werden können.</p> <p><b>Elektroanschluss bei Motorantrieb erforderlich:</b> Für den Motor braucht es eine Stromzufuhr oder eine geeignete Steuerungslösung. Dies sollte vor dem Fenstereinbau eingeplant werden.</p>

Vorteile	Mögliche Nachteile
<p><b>Motorantrieb ist heute die beste Lösung:</b> Mit einem Motorantrieb entfallen Kurbel- oder Gurtbedienungen. Es braucht keinen störenden Durchbruch durch Fenster oder Gebäudehülle.</p> <p><b>Besser für Wärmedämmung und Luftdichtigkeit:</b> Ohne Kurbel- oder Gurtdurchführung bleibt die Gebäudehülle dichter. Der U-Wert des neuen Fensters wird nicht unnötig beeinträchtigt.</p> <p><b>Mehr Komfort und Automatisierung:</b> Bedienung per Schalter, Funk, Steuerung oder über das Handy. Sonnen-, Wind- oder Zeitsteuerungen erhöhen Komfort, Energieeffizienz und Schutz der Anlage.</p>	

### 3. Unsere Empfehlung

Beim Fensteraustausch sollten bestehende Lamellenstoren oder Rollläden nicht automatisch wiederverwendet werden. Zustand und Einbausituation müssen zuerst objektbezogen geprüft werden.

In vielen Fällen ist der gleichzeitige Ersatz langfristig die bessere Lösung. Besonders sinnvoll ist er bei älteren Anlagen, nicht mehr erhältlichen Ersatzteilen, spröden Kunststoffteilen, verwitterten Aluteilen oder veränderten Fenstergrößen.

Am besten wird der neue Sonnenschutz direkt mit Motorantrieb geplant. Dadurch entfallen Kurbel- und Gurtdurchführungen, die neuen Fenster bleiben technisch sauber, die Wärmedämmung wird nicht unnötig beeinträchtigt und der Bedienkomfort steigt deutlich.

### 4. Fazit für Bauherrschaft und Kundschaft

**Der Wiedereinbau alter Storen kann kurzfristig günstiger erscheinen. Langfristig entstehen jedoch oft Zusatzkosten, technische Kompromisse und optische Nachteile.**

Wer neue Fenster einbaut, sollte deshalb den Sonnenschutz gleich mitplanen. Eine neue Lamellenstore oder ein Rollladen mit Motorantrieb ist meist die sauberere, langlebigere und wertbeständigere Lösung.

*Dieses Merkblatt dient der Beratung und ersetzt keine objektspezifische Prüfung vor Ort*